Rosenmontagzug in Dortmund: S30 der VKU fährt nicht bis in die Innenstadt

Wegen des Rosenmontagsumzugs verkehrt die VKULinie S30 am 12.02. von 12-19:00 Uhr nicht in der Dortmunder Innenstadt. Sie fährt in diesem Zeitraum nur bis zur “U-Bahnstion Grevel.”

Die Haltestellen „Franz-Zimmer-Siedlung“, „Brügmannplatz“ und „Hauptbahnhof“ werden von der Linie S30 nicht angefahren.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen
Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im
Google Play Store oder im App Store).

Telekom baut fürs Glasfaser- und Mobilfunknetz: Errichtung einer temporären Einbahnstraße auf der

Schulstraße

In der Schulstraße wird ab dem 29.01.2024 bis voraussichtlich zum 23.02.2024 durch die Deutsche Telekom das Glasfaser- und Mobilfunknetz ausgebaut. Hierzu ist es erforderlich, dass Glasfaserleitungen im Gehweg verleget werden. Die Verlegung erfolgt in einer sogenannten offenen Bauweise. Das bedeutet, dass das betroffene Gehwegteilstück aufgegraben wird. Die dabei erforderlich werdenden Arbeiten sowie die straßenseitige Verlegung des Gehwegs bedürfen einer halbseitigen Sperrung sowie der Einrichtung einer Einbahnstraße in dem betroffenen Teilstück.

Betroffen ist dabei das Teilstück der Schulstraße im Bereich Lindenweg bis zum Kreisverkehr an der Buchfinkenstraße. Dabei wird die Einbahnstraße von Süden nach Norden verlaufen. Das bedeutet Verkehrsteilnehmer, kommend aus Richtung Süden, Weddinghofer Straße bzw. Goekenheide, können somit wie gewohnt die Schulstraße befahren. Verkehrsteilnehmer aus Richtung Norden werden über eine ausgewiesene Umleitung über die Töddinghauser Straße geführt. Radfahrer erhalten dabei eine separate Umleitung über den Birkenweg, Wiesenstraße sowie Lindenweg. Während der Bauzeit bleibt der Kreisverkehr und somit auch die Fahrbeziehung Schulstraße / Buchfinkenstraße frei. Fußgänger erhalten im Übrigen keine Einschränkung und können die Schulstraße normal benutzen.

Hochwasser: Lippebrücke in Rünthe und Kamener Straße in

Werne gesperrt

Aufgrund der Hochwasserlage zwischen Bergkamen und Werne ist es nicht möglich über die B233 und Lippebrücke nach Werne zu fahren. Aus diesem Grundentfallen alle Haltestellen in Werne für die
Linien R81, R82 und S81 der VKU.

Es gibt keine Ersatzhaltestellen, da die Linien an der Bushaltestelle „Lippebrücke“ in Rünthe enden. Die Linie 128 endet an der Haltestelle gegenüber dem Döner Imbiss in Rünthe. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis auf Weiteres.

Busverkehre über die Feiertage: Weihnachten und Silvester mit der VKU unterwegs

Bis zum 24. Dezember laufen die Vorbereitungen für „Das Fest der Feste“ auf Hochtouren, dann kehrt auch bei der VKU Ruhe ein. Ab dem Nachmittag des Heiligen Abend stehen alle Räder still, und auch die Busfahrerinnen und Busfahrer warten gespannt aufs
Christkind.

Wer sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Familienfeier chauffieren lassen will, muss am Heiligen Abend und den Weihnachtstagen deshalb folgendes beachten:

• In der Nacht vom 23. auf den 24. Dezember fahren NachtAST

und Nachtbusse der Provinzial und VKU nach dem „Nächte auf Sonntag“-Fahrplan.

• Am Heiligen Abend verkehren alle Busse, Taxi-Busse und ASTVerkehre mit Ausnahme der Nachtverkehre auf ihren Linien wie gewohnt, aber: Der letzte Einstieg kann bis spätestens 16.59 Uhr erfolgen und nach 17.00 Uhr kann niemand mehr zusteigen. Alle Fahrzeuge fahren bei Bedarf bis zu den Endhaltestellen.

• In der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember fahren weder das NachtAST noch die NachtBusse.

• Die Bestellung von TaxiBus-Verkehren (Tel. 0 800 3 / 50 40 31) muss am Heiligen Abend bis 14.00 Uhr erfolgt sein.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag fahren sämtliche VKU-Busund VKU-TaxiBus-Linien nach dem Sonn- und FeiertagFahrplan.
An Silvester und Neujahr gelten folgende Regelungen:
• In der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember fahren die Nachtverkehre ebenfalls nach dem „Nächte auf Sonntag“-Fahrplan.
• In der Neujahrsnacht fahren die Nachtverkehre nach dem Fahrplan auf Sonn- und Feiertage. Bei der Linie N10 beginnt die erste Fahrt jedoch erst an der Haltestelle Persiluhr (Abfahrt 0:45 Uhr). Fahrgäste ab Dortmund nutzen bitte die Regionalbahn RB51 ab Dortmund Hauptbahnhof.

VKU: Deutschlandticket jetzt auch als Chipkarte

VKU Deutschlandticket. Foto: A. Milk

von Andreas Milk

Das Deutschlandticket – auch 49-Euro-Ticket genannt – ist vor allem als digitales Abo-Angebot angelegt. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) verschickt es seit einigen Tagen aber auch als Chipkarte. Damit endet nach acht Monaten eine Papier-Ära: Kunden, die das D-Ticket nicht per VKU-App und Smartphone beziehen konnten oder wollten, hatten seit Mai Ausdrucke per Briefpost zugesandt bekommen.

Insgesamt liege der Verkauf des Deutschlandtickets bei der VKU auf gutem Niveau, berichtete eine Sprecherin. Mit Stand vom 8. Dezember gibt es 5.700 Abo-Kunden. Das sind anderthalbtausend mehr als im ersten Geltungsmonat Mai. Nicht enthalten in der Zahl sind Job- und Schülertickets.

Auf den neuen Chipkarten sind Name, Kunden- und VKU-Vertragsnummer sowie das Gültigkeitsdatum gespeichert. Wer bislang die Papier-Variante bekommen hat und dieser Tage die Chipkarte im Briefkasten fand, darf den Ausdruck seines Dezember-Tickets aber nicht gleich in den Müll werfen. Die Chipkarte gilt erst ab dem 1. Januar 2024. Neben der Karte braucht es, wie gehabt, zum Fahren einen gültigen Lichtbildausweis. Denn das Deutschlandticket ist personalisiert für eine(n) Nutzer(in).

Chipkarten-Inhaber können auch in der VKU-App unter ihrer Kundennummer das Deutschlandticket aktivieren: Karten- und

App-Variante sind dann parallel gültig, heißt es auf Nachfrage vom VKU-Kundenservice. Infos zum Deutschlandticket hat die VKU auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

https://www.vku-online.de/fahrgast/aktuelles/das-deutschlandticket

---

Weichenstellung bei der VKU: Kreisdirektor Janke übernimmt Geschäftsführung

Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke. Foto: privat

Das Verkehrsunternehmen des Kreises, die VKU, steht vor großen Herausforderungen, einerseits spielt es in den Überlegungen der Politik zur notwendigen Verkehrswende eine Schlüsselrolle andererseits drückt ein Defizitausgleich in Millionenhöhe auf die klammen kommunalen Kassen. Am Donnerstag, 14. Dezember, haben Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der VKU Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke mit der Geschäftsführung des Unternehmens betraut und weitere Weichenstellungen beschlossen.

Kreisdirektor Janke zeichnet als Kämmerer einerseits für die Finanzen des Kreises verantwortlich, als Vorsitzender des Mobilitätsbeirats bei der VKU ist er aber andererseits auch bestens mit den aktuellen Mobilitätsthemen vertraut. Eine Kompetenzbündelung, die Landrat Löhr bewog, seinen Kreisdirektor um die Übernahme der Geschäftsführung zu bitten. Mit der Entscheidung vom Donnerstag hat die VKU nun zwei Geschäftsführer.

„Ich rechne es Mike-Sebastian Janke hoch an, dass er sich trotz der bereits hohen Aufgabendichte bereit erklärt hat, die Verantwortung für unser kreiseigenes Unternehmen zu übernehmen“, erklärte Landrat Löhr in zuständigen Gremien der VKU. Zuvor waren die Bürgermeisterkonferenz und der Ältestenrat informiert worden. „Dazu haben wir auch den Verlauf der Betriebsversammlung der VKU abgewartet“, sagte Landrat Löhr mit Blick auf die Rückendeckung zu seinem Vorschlag. „Mike Janke genießt im Unternehmen und in der Politik hohes Ansehen“, so Löhr weiter. „Das passt!“

In den gleichen Sitzungen kündigte die VKU den Dienstleistungsvertrag mit der Westfälischen Verkehrsgesellschaft in Münster auf, die bislang eine ganze Reihe von Overheadaufgaben für das Unternehmen gebündelt hat. „Die Kündigung wird erst in zwei Jahren wirksam, musste aber bis zum Jahresende ausgesprochen werden“, erläutert der neue Geschäftsführer das Vorgehen. Im kommenden Jahr will man nun entscheiden, mit welcher strategischen Konstellation die Zukunftsaufgaben des Unternehmens angegangen werden sollen. PK | PKU

Kostengünstig und entspannt in die Stadt: VKU-Adventsticket gilt noch an zwei Samstagen

Zwei Adventssamstage bleiben noch für einen gemütliches Weihnachtsshopping vor Ort in in der Stadt.

Für alle, die ihre Weihnachtseinkäufe mit dem Bus erledigen möchten, gibt es das besonders günstige AdventsTicket. Es gilt im Stadtgebiet Werne, Kamen, Lünen, Bergkamen – und an den letzten beiden Adventssamstage auch in Unna. Die Kunden zahlen nur 1 Euro pro Person und Fahrt.

Mit dem AdventsTicket kommen die Fahrgäste der VKU stressfrei und umweltfreundlich in die Innenstadt. Ganz ohne Parkplatzsuche- und gebühr. Das Ticket gibt’s beim Busfahrer.

So macht regional Einkaufen Spaß!

Der VKU-Nikolaus verteilt gebrannte Mandeln an VKU-Fahrgäste

Zum Nikolaustag wird’s was geben: Fahrgäste können sich auf eine süße Überraschung freuen. Der VKUNikolaus ist ab Mittwoch (6. Dezember) mit seinen Lieblingsschlitten unterwegs. Der prominente GeschenkeBringer fährt mit dem Bus zu den großen Haltestellen im Kreis Unna. Dort verteilt er Tütchen mit gebrannten Mandeln für große und kleine Fahrgäste.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen
Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im
Google Play Store oder im App Store).

Entspannt zum Geschenke-Shopping: Mit der VKU in die Innenstadt

Die Adventszeit steht vor der Tür und damit auch die beliebten Busfahrten mit dem VKUAdventsTicket. Das besonders günstige AdventsTicket gibt’s an allen vier Adventssamstagen. Im Stadtgebiet Werne, Kamen, Lünen, Bergkamen zahlen die Kunden 1 Euro pro Person und Fahrt.

Das Angebot ist für alle gedacht, die ihre Weihnachtseinkäufe umweltschonend und kostengünstig mit dem Bus erledigen möchten, aber kein Deutschland-Ticket oder ein anderes VKUTicket haben. Fahrgäste der VKU kommen damit stressfrei und umweltfreundlich in die Innenstadt. Ganz ohne Parkplatzsucheund gebühr.

So macht das Einkaufen Spaß!
Adventssamstage: 02. / 09. / 16. / 23.12.2023

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes

Die Stadt Bergkamen weist darauf hin, dass das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) am heutigen Montag (20. November 2023) die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur

Lärmaktionsplanung an den Schienenwegen des Bundes startet.

Der Lärmaktionsplan ist ein umweltpolitisches Planungsinstrument mit dem Ziel, unter Beteiligung der Öffentlichkeit sowie auf Grundlage der Umgebungslärmkartierung eine aktuelle Bestandsaufnahme der Lärmbelastung zu erstellen und so dazu beizutragen, die Belastung durch Umgebungslärm langfristig zu senken. Er bietet somit eine Informationsquelle für Bürgerinnen und Bürger und eine Planungsgrundlage für Städte, Gemeinden und weitere Entscheidungstragende.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans steht auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de zum Download bereit. Gegenstand der Darstellungen ist auch die Hamm-Osterfelder-Bahn, die das Bergkamener Stadtgebiet von West nach Ost durchquert. Bis zum 02. Januar 2024 haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über die Beteiligung auf dieser Internetseite Feedback zum Entwurf des Lärmaktionsplans sowie zum Beteiligungsverfahren selbst zu geben.
Die abschließende Veröffentlichung des Lärmaktionsplanes erfolgt zum 17. Juli 2024.

Auch die Stadt Bergkamen wird ihre Lärmaktionsplanung aus dem Jahr 2019 fortschreiben. Für den „Lärmaktionsplan Stufe 4“ ist in den kommenden Wochen eine erste Beteiligung der Öffentlichkeit zu den aktuellen Lärmbelastungskarten vorgesehen. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Carina Steffens ist erste Bergkamener Mobilitätsmanagerin

Carina Steffens ist erste Bergkamener Mobilitätsmanagerin

Die Stadt Bergkamen unterstützt den Klimaschutz auf vielfältige Weise. Zu den Handlungsfeldern, die sie identifiziert hat, um das übergeordnete Ziel – Klimaneutralität bis 2040 – zu erreichen, zählt insbesondere der Verkehr bzw. das Thema Mobilität. Um hier weitere Fortschritte zu erzielen, ist in der Stadtverwaltung eine neue Stelle eingerichtet worden: Seit dem 01. September 2023 ist Carina Steffens die erste Mobilitätsmanagerin im Rathaus.

In ihrer Rolle möchte Carina Steffens Mobilität als Querschnittsaufgabe vorantreiben und umweltfreundliche

Mobilität in Bergkamen zu fördern. Ihr Hauptaugenmerk gilt dem Radverkehr. „Ich möchte möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bewegen, das Fahrrad zu nutzen“, unterstreicht Carina Steffens. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der Infrastruktur, indem das Netz des Fuß- und Radverkehrs erweitert wird.

Darüber hinaus geht es der neuen Mobilitätsmanagerin darum, ein gesamtstädtisches Konzept aufzubauen und alle umweltfreundlichen Verkehrsmittel gleichermaßen voranzutreiben und zu verbinden. Auf diese Weise können Alternativen bei der Verkehrsmittelwahl geschafft und die Mobilität in Bergkamen attraktiver gestaltet werden.

Bei allen Anstrengungen zur Förderung des Klimaschutzes ist Carina Steffens aber bewusst, dass es ebenso darauf ankommt, die Öffentlichkeit zu mobilisieren: „Es geht mir deshalb auch darum, die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weitere lokale Akteure zu animieren und an der Gestaltung der Stadt teilhaben zu lassen.“